

Hamm-Heessen-Dasbecker Friedhof, Sowjetisch
Uedinghoffstraße; 59073 Hamm
Deutschland / Nordrhein-Westfalen / Reg.-Bez. Arnsberg / Stadt Hamm

[GPS 51.714271, 7.806437]

Beschreibung:

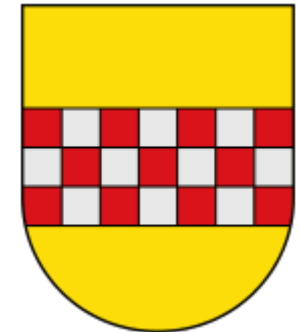
Nach den Angaben des VDK sind hier 210 sowjetische Zwangsarbeiter bestattet, die in der örtlichen Industrie und Landwirtschaft oder in den umliegenden Zechen zur Arbeit eingesetzt waren. Dabei sind auch Opfer aus dem Bombenangriff vom 27.03.1945; die genaue Zahl ist nicht bekannt.

Auf diesem Gräberfeld sind 139 sowjetische Zwangsarbeiter beigesetzt. Beidseitig von einer Gedenksäule und je einem Gedenkstein in russischer und in deutscher Sprache sind die Grabstätten angeordnet. Die Grabsteine haben die seltene Form von Balken. Die Mehrzahl der Zwangsarbeiter sind anonym beigesetzt; die wenigen bekannten Namen sind in russischer Sprache angeschrieben.

Besonders beeindruckend ist der nebenstehende Stein mit der aufgesetzten Widmung.

Das Gräberfeld präsentiert sich in einem würdigen Zustand.

Besuch 17. Oktober 2017



Grabstein Erenkow mit Widmung:
„Wir gedenken Deiner, Dein Sohn, Tochter“